

WC
2144

der unterm 20ten
des Januars 1716.
F. Meynmann

F.R. 43.

Wc
2144



Hoch-Fürstlich

Sachsen-Meynarisches

MEMORIALE

Und

Liquidations-Anzeige/

An Eine Hochlöbliche

Reichs-Versammlung/

Mit Literis

A.B.C.D.E.F.G.H.&I.





Des H. Röm. Reichs Churfürsten / Für-
sten und Stände zu gegenwärtigem Reichs-Tag
Bevollmächtigte Vortreffliche Räte / Bot-
schafften und Besandte /

Hochwürdige / Hoch- und Wohlgebohrne /
Hoch-Edelgebohrne / Hoch- und Wohl-Edle /
Bestrenge / Best- und Hochgelährte /

Hoch- und Vielgeehrte Herren.



In wegen des regierenden Herrn Herzogens
zu Sachsen-Weimar / Herrn Willhelms
Ernsts Hochfürstl. Durchl. vor Sich und
Dero freundlich geliebten Herrn Betters /
Herrn Ernsts Augusts / auch Hochfürstl.
Durchl. meiner gnädigsten Herren Herren /
hat Dero endesbenannte dahier anwesende
Comitial-Besandte / auf erhaltenen gnä-
digsten Special-Befehl / bey einer Hochlöbl. Reichs-Versammlung
loco liquidationis anzuzeigen / und ist es hierunter an deme: Daß
nachdeme sothanes Hochfürstliche Hauß bey denen ehemahls von
Reichs wegen verwilligten 4. Millionen Rthlr. pro sua rata mit
10635. fl. 30. fr. Rheinisch / sage Zehen Tausend / Sechs Hundert
und Fünff und Dreyßig Gulden / Dreyßig Kreuzer / zu concu-
riren / solche auch auf nachfolgende Weise vergnüget worden.
Nehmlichen und

- I. Vorerste: Ist auf Befehl des Landauischen Herrn Gouver-
neurs / Prinz Carl Alexanders zu Württemberg, Fürstl. Durchl.
vorrä-

vorräthiges Mehl angeschaffet / und bey beschehener Visitation be-
funden worden / besage des Obristen von Uslar und des Kayserlichen
Commissarii Krumpoltzens respective Quittung und Attestats 1311
Lit. A. sowohl des Proviant-Verwalters Jost Anthon Müllers A.
Rechnung Lit. B. desgleichen Inhalts Sachsen-Weymar und Eysenach
senachischen Proviant-Admodiateurs zu Weymar und Eysenach
übergabener und ihme bezahlter Rechnung Lit. C. zusammen 1770. C.
Centner / davon / besage eben selbiger Rechnung / von dem gesammten
Regiment während der Belagerung consumirt und genossen 112.
Centner / 24. Pfund / also verdorben und bey Übergab der Besung an
dem Feind überlassen worden 657. Centner und 76. Pfund / beträgt
von diesem die Sachsen-Weymarische Hälfte als vor 328. Centner
98. Pfund an Geld / außweisz des mit nun erwehnten Admodiateur
geschlossenen Contracts Lit D. à Portion 7. fr. und deren 74. auf D.
einen Centner gerechnet / die Summa von 2764. fl. 30. fr. Weiter
und

Vor das Zweyte haben dem Landauer Juden Samuel Mossis 2.
Oppenheimern vor 1200. Centner Mehl / so auf des Herrn Prinzen
Carl Alexanders / Herzogen zu Württemberg / als damaligen Lan-
danischen Gouverneurs Fürsliche Durchl. wegen besorgter lang-
würiger Bloquade ertheilte Ordre und der Zahlung halber geleisteter
Garantie besag Lit. E. er in dasiges Magazin geliefert und bey er-
folgter Übergabe der Besung ebenmäßig verlohren gangen und dem
Feind überlassen worden / laut Quittung Lit. F. 6600. fl. Item und F.

Vors Dritte / besage obiger Rechnungen / Lit. B. & C. seynd in 3.
der Landauischen Belagerung an Säcken und allerhand Paet Re-
quisiten verlohren gangen und dem Feind überlassen worden / in 14.
unterschiedlichen Posten / bestehend in 606. fl. 42. fr. beträgt Sach-
sen-Weymar die Hälfte / so dem Proviant-Admodiateur gut ge-
than und bezahlet werden müssen 303. fl. 21. fr.

Ferner und vors Vierte hat Sachsen-Weymar zahlen müssen / 4.
vor Fleisch / Wein / Brandtwein etc. so dero Bataillon bey der Bela-
gerung und aufgestandenen schwehren Fatiquen / zu Erquickung und
sonsten zur Nothdurfft gewöhnlich gereicht worden / so der Obser-
vantz nach / und wie sonst in Belagerungs-Fällen derer Reichs-Be-
sungen geschehen / aus der Reichs-Operations-Cassa zu erstatten /
massen kein Reichs-Stand zu einen mehrern / als seinem Contingent,
Geld und Brodt zu verschaffen / verbunden ist / die Defension derer
Besungen hingegen / wozu dieses gehörig / dem Reich und der Cassa
obliegt / beträgt die Summa inclusivè 178. fl. vor weggekommenes
Vieh und noch anderer zwar kleiner Pösllein / so man auch zahlen
müssen / und daher Ersetzung zu thun / laut Verlage Lit. G. 1589. fl. G.
51. fr.

Nächst

5. Nächst diesem und vors Fünffte seynd vor die Sachsen-Weymarische Bataillon vor Medicamenta und Arzt-Lohn / laut Quittungen H. & I. bezahlet worden 536. fl. 30. kr. dergestalten / daß sich dieser Landauische Verlust alleinig auf eine Summam von 11794. fl. 12. kr. sage Tausend / Sieben Hundert / Vier und Neunzig Gulden / Zwölff Kreuzer anläuffet.

Ob nun wohlten die bey Ubergabe ermeldter Besung verlohrene Zelter / Fahnen / Spiel und Gewehr / so zusammen auf die Sachsen-Weymarische Portion sich über 3500. fl. belauffen / welches ebenfalls ein grosser Schaden / dessen man enthoben gewest seyn würde / wann / wie man insändig nachgesucht / und auch billig hätte geschehen sollen / das soviel Jahr nacheinander in sothaner Besung zur Besatzung gelegene Uflarische Regiment wäre abgewechselt und abgelöset worden / gleichermassen liquidirt werden könten / so wolte man dennoch dafür / um alle Equität / und wie man alles nur mögliche dem Reich zu Diensten gern über sich gehen lassen / um do mehr darzutsetzen / nichts anrechnen / da inzwischen nach Abzug Eingangs gesetzter Sachsen-Weymarischer Ratae zu denen 4. Million Thalern / als 10635. fl. 30. kr. von obbesagter Summa Landauischen Verlusts / als 11794. fl. 12. kr. vor Sachsen-Weymar bey der Operations-Cassa 1158. fl. 42. kr. gut und heraus zu empfangen.

Inmassen man solches alles ob schon verstandener massen / aus erhaltenen gnädigsten Special-Befehl / hiemit Loco Liquidationis anzuzeigen / mithin aber auch dem Hochfürstlichen Hause die Wieder-Ersetzung sothaner 1158. fl. 42. kr. de meliori reserviret und recommendiret haben wolte. Zu allen angenehmen Dienstleistungen siets verbleibend

Meiner Hoch- und Vielgeehrten Herren

Zu dienen allezeit bereitwilligst und
ergebenster

Emanuel von Billisen /
zu Gräfferodte.

Lic. A.

Beylagen/

Zu der

Hochfürstlich Sachsen-Weimarischen

LIQUIDATION,

Mit

Literis A. B. C. D. E. F. G. H. & I.



Einmahl

1770	1771	1772	1773	1774	1775	1776	1777	1778	1779	1780	1781	1782	1783	1784	1785	1786	1787	1788	1789	1790



Lit. A.

Auf gnädige Ordre und Begehren Ihro Hochfürstl. Durchl. Prinz Alexanders von Württemberg/ althiesigen Gouverneurs, ist vor die allhier stehende Hochfürstl. Sachsen Weymar- und Eysenachische Bataillon zu Fuß der benöthigte Vorrath Mehl von primo Maji bis medio Octobr. durch den Proviant-Verwalther Müller / Nahmens seines Principalen Herrn Jacob Isaac / angeschafft worden / mit 1770. Centner Mehl / worunter aber die 600. Centner mit begriffen / so Herrn Obristen von Uslar vor ein Vorrath anhero überschieket worden / welches sich bey der Visitation der Magazinen unterm 12ten Junii richtig befunden / welches hiemit attestire. Sign. Landau den 15ten Junii 1713.

D'Uslar.

Hat sich also befunden.

(L. S.) B. Krumpolz /
Käyserlicher Kriegs-
Commissarius.

Lit. B.

Rechnung /

Was zu Verpflegung der in Landau gestandener zwey Hochfürstl. Weymarisch- und Sachsen- Eysenach ischen Bataillons durch Herrn Jacob Isaac zu Würzburg oder dessen Ordre an Mehl dahin angeschaffet und an gemeldte zwey Bataillons an Brod von primo Maji bis ultimo Augusti 1713. wiederum abgeben worden / als

Einnahm Mehl.

E instlich seynd auf gnädige Ordre Ihro Hochfürstl. Durchl. Prinz Carl Alexanders zu Württemberg/ Gouverneurs in Landau / durch Herrn Jacob Isaac von Würzburg vom 1. Maji bis den 2ten Junii in dessen Magazin geliefert worden / 1770. Centner Mehl / worunter die 600. Centner begriffen so Herrn Obristen von Uslar in dessen Verwahr geliefert worden / zeitig Attestation von Herrn Obristen von Uslar und dem Käys. Kriegs- Commissaire Krumpolzen unterm 12. Junii der Magazin- Visitation sich also richtig befunden	Centner netto.	Pfund Mehl.
	1770.	—

Summa 1770.

Aus

Ausgab Brodt.

	Portiones	Br. 1. Pf.
Erstlich vom 1. bis 31. Maji an des Herrn Obristen von Nstlar Ltbl. Regiment zu Fuß laut Quittung abgeben worden	—	19406.
Item, vom 1. bis 30. Junii laut Quittung abgeben worden	—	19476.
Item, vom 1. bis 31. Julii laut Quittung abgeben worden	—	23737.
Item, vom 1. bis 26. Aug. laut Quittung abgeben worden	—	19685.
Summa	82304.	

	Centner.	Pfund.
Diese 82304. Portiones in die Ausgab Mehl gerechnet/ ertragen jeden Centner zu 74. Portiones	1112	24.
Ferner ist durch das vielfältige Schiessen und Bomben Werffen zu Schanden gangen und dem Feind bey Ubergab der Bestung Landau hinterlassen worden die	—	—
Summa mit	657	76.

Summa 1770. —

Ausgab Geld.

	fl.	fr.
Erstlich ertragen die hieroben gemeldte und ausgegebenen 82304. Portiones Brod oder 1112. Centner/ 24. Pfund an Mehl/ Backerlohn jeden Centner à 15 fr. gerechnet	278	—
Item, habe den 23. Junii auf Befehl Jhro Durchl. Prinzens Me-randers das Mehl alle aus dem Magazin müssen unter das Freye her aus arbeiten lassen/ so in 446. Säcken bestunde/ darvon dem Arbeiter von jeden Sack à 1. fr. zahlen müssen/ thut	7	26
Item, habe vom 13ten Julii bis 18ten Augusti von 225. Säck Mehl dieselbe in wehrender Belagerung in die Burgers Becker-Häuser zu führen von jeden Sack dem Fuhrmann à 3. fr. zahlt/ thut	11	15
Item, habe bey den Aus-March dem Feind hinterlassen müssen/ so ich zum Vorrath ins Magazin angeschaffet habe/ 14. Clafter Brenn-Holz/ jede Clafter à 2. fl. 15. fr. gerechnet/ thut	54	—
Item, habe von obgemeldten 225. Säcken denen Säck-Trägern/ die-selbe auf- und von dem Wagen zu tragen/ von jeden Sack zahlt à 2. fr. thut	7	30
Item, seynd bey dem Aus-March an Back-Requisiten dem Feind hin-terlassen worden/ nemlich : 1. grosse und 1. kleine neue Back-Multer/ ertragen	7	30
Item, zwey Multer/ Deckel/ jeden à 45. fr. thut	1	30
Item, ein grosser kupferner Wasser-Kessel/ thut	5	—
Item, drey Back-Wannen/ jede à 45. fr. thut	2	15
Item, zwey grosse Wasser-Zuber/ mit eysen Reiffen beschlagen/ jeden à 1. fl. 40. fr.	3	20
Item, achtzehn neu zugerichte Back-Thiel/ zur Brod-Garb/ jeden à 6. fr. thut	1	48
Item, eine Brod-Waag/ sammt darzu gehörig Gewichtn/ thut	1	12
Item, eine Milt-Scheer	—	10
Item, zwey Licht-Stöck	—	20
Summa	381	16

X 2

Latus 381 16

	fl.	fr.
Latus transport	381	16
Item, habe an den Notarium zu Landau vor einen Proceß wegen des Juden Herscheimb seines zu liefern gehalten Mehls ausfertigen lassen / davor zahlt		
Ferner / habe vor einen Französischen Paß auszuwürfen und meine Racion abzutragen dem Secretaire vom Marchal de Villars zahlen müssen 10. Stück alte Louis d' Or	2	30
Ferner / sind vom 1. Jan. bis 25. Junii in das Magazin mit Mehl geliefert worden 1440. Säck / welche bey dem Aus-Marsch dem Feind hinterlassen müssen / ertragen / jeden à 20. fr. gerechnet	75	
	480	—
	Summa	938 46

Sign. Maynz den 8. Sept. 1713.

(L. S.) J. Anton. Müller/
Prov. Verwalther.

Lit. C. Extract

Auß des Proviant-Juden / Jacob Isaacs zu Hendingfeld / im Monath Decembr. 1713. bey Fürsil. gesammter Landtschafts. Cassa allhier übergebenen Rechnung.

Vermög Quittung und Attestats von dem Herrn Obristen von Ulzar und dem Käyserl. Kriegs-Commisario Herrn Krumpholtz ist vor die beyde Hochfürstl. Sachsen-Weymar. und Eysenachische Bataillons der sämtliche Borrath gewesen / so sich bey der Visitation befunden / 1770. Centner Mehl / davon haben jetzgedachte 2. Köbl. Bataillons (vermög deren Quittungen und des Herrn Proviant-Verwalther Müllers Rechnung) genossen und empfangen 1112. Centner / 24. Pfund / die übrigen 657. Centner / 76. Pfund seynd verlohren und dem Feind hinterlassen worden / somit also die Helffte 885. Centner ; welches zu Portiones austragen à 74. vor einen Centner gerechnet / thut in Gelde à 7. fr. laut Accord, 5093. Thlr. 60. fr.

Interesse davon vom 1. Novembr. bis letzten Decembr. 1713.
à 6. pro cent thut — — —

51. Thlr. —

Ferner / vermöge Quittung und Attestats von dem Hochlöbl. Ober-Rheinischen Creyses Proviant-Verwaltern / Herrn Jost Anthon Müllern / seynd mir in der Belagerung Landau an Säcken und allerhand Back-Requisiten verlohren gegangen und dem Feind hinterlassen worden / in 14. unterschiedlichen Posten bestehend / 404. Thlr. 42. fr. betragend / wovon mir die Helffte zu Eysenach gut gethan worden / und hier ebenfalls thut — — —

202. Thlr. 21. fr.

Nota. Hierauf folgen in des Juden Rechnung noch unterschiedene andere Posten / so hieher nicht gehören / der Schluß aber ist folgender:

Summa 13860. Thlr. 50. fr.

sage Dreyzehen Tausend / Acht Hundert / Sechzig Thaler / 50. fr. sind mir vorher specicirter massen von Herrn Cassirer. Voligt richtig vergnüget worden.

den. So hiermit quittiret und bekennet wird. Weymar / den 3. Januarii,
1714.

(L. S.) Abraham Stadecker /
im Nahmen und aus Volls-
macht meines Principalen /
Herrn Jacob Isaacs.

Lit. D.

WOn Gottes Gnaden / wir Wilhelm Ernst / Herzog zu Sachsen/Jülich/
Cleve und Berg / auch Engern und Westphalen / Landgraf in Thürin-
gen / Marggraf zu Meissen / Gefürsteter Graf zu Henneberg / Graf zu
der Mark / und Ravensberg / Herr zu Ravensstein / 2c. Vor Uns und unsern
freundlich geliebten Vettern / Herrn Ernst Augusten / sowohl in Vormundschaft
unserer auch freundlich geliebten unmündigen Veters / Herrn Johann Ernsts /
Herzogen zu Sachsen / Jülich / Cleve und Berg / auch Engern und Westphal-
en 2c. uhrkunden hiermit : Demnach die Nothdurfft erfordert unsere zu Lan-
dau in Guarnison annoch liegende gesammte Bataillon auf die bereits angegan-
gene Sommer-Monathe mit tüchtigem Proviant versorgen zu lassen / Wir auch
sothane Verpflegung angeregter Bataillon und Anschaffung des Proviantes dem
Admodiateur zu Heydingsfeld / Jacob Isaac / hinwieder gnädigt zu überlassen
gemeynet / daß derothalben mit demselben solchergestalt wiederum contrahiret
worden / daß er die Lieferung nach Inhalt der bisshero deßfalls mit ihm auf-
gerichteten Contracten bewerkffelligten solle und wolle / wie denn in allen Pun-
cten auf selbige Contracte sich hiermit bezogen wird / auffser / daß wegen zeithero
ferner angefügigen Frucht-Preißes und da er Admodiateur hieneben wegen
des vorrätzig angeschafften Mehls in Landau (ohne daß er solches fünfzig wie-
der in natura an sich zu nehmen / oder aber auf den Unglücks-Fall / wenn es ver-
lohren gienge / selbiges ihme / jedoch ohne Verinterressirung / nachdem so dann
sattfam beschleunigenden Quanto geschehener Lieferung / von unserer gesammten
Landschafts. Cassa zu bezahlen) keine fernere Præsentiones zu machen sich er-
klæret / die Portion auf gedachte Sommer-Monathe mit sieben Kreuzern ihm
gut gethan und vergniget werden soll. Zu dessen Uhrkunde gegenwärtiger
Contract in duplo verfaßet / und das eine Exemplar unter unserer eigenhändiger
Unterschrift und vorgedrucken gesammten Canzelen-Secret dem Admodiateur
eingehändiget / das andere aber von dessen anhero geschickten gevollmächtigtem
Abraham Stadecker unterschrieben und besiegelt / an unsere Fürstl. gesammte
Landschafts-Cassa ausgestellet worden. So geschehen Weymar zur Wilhelms-
burg / den 7ten Julii 1713.

(L. S.) Abraham Stadecker /
im Nahmen und aus Volls-
macht meines Principalen /
Jacob Isaac.

Lit. E.

Nachdem bey letzt beschehener Visitation des hiesigen Proviant-Magazins /
böhnerachtet / daß bis dato schon zum öfftern Ordre deren Commendanten
der hier in Guarnison liegenden Regimentern ergehen lassen / man sich mit
Pro-

)(

Proviand auf 6. Monath versehen soll / bey dem Eöbl. Uklarischen Regiment dennoch auf mehr nicht dann auf 3. Monath solcher Borrath befunden worden; Nun aber bey würcklich Zusammen- und Anziehung der feindlichen Troupen entweder eine Bloquade oder Belagerung hiesiger Bestung zu besorgen ist / und der des gedachten Eöbl. Uklarischen Regiments Proviand- Admodiatur, Jude Jacob Isaac / dermahlen kein Proviand mehr anhero bringen kan / mir aber die Besorgung der hier liegenden Troupen auflieget; Also befehlen wir unsern Hof- Juden / Samuel Moyses Oppenheimer / daß er denen beyden / als die Sachsen- Weymarisch- und Eysenachische unter dem Herrn Obrist von Uklar stehenden Eöbl. Bataillons jedem ohne die geringste Zeit- Verlust 1200. und zusammen zwey Tausend / vier Hundert Centner gut annehmlich Mehl herein schaffe / da ich ihme Oppenheimer / verinög dieser meiner schriftlichen Ordre, welche statt eines Contractis seyn soll / hiermit verspreche / vor jeden Centner Fünff und einen halben Gulden Rhein. und vor gedachte 2400. Centner Dreyzehnen Tausend Zweyhundert Gulden Rhein. daß solche von des Herrn Herzog zu Sachsen- Weymar und Herrn Herzog zu Sachsen- Eysenach Ebd. Ebd. sobald die hiesige Bloquade oder Belagerung vorbey / an ihme bezahlet werden solle. Bis dahin oblige ich mich in Fall er Oppenheimer mit der Bezahlung das ihme vor gedachtes Mehl zukommende Geld aufgehalten werden solte / ich ihme die Zahlung zu thun schuldig seyn will und soll. Sign. Landau den 28. Maij 1713.

Carl Alexander H. z. Wb.

Ihro Röm. Käyserl. und Königl. Catholischen Maj. General- Feld- Zeugmeister / Obrister über ein Regiment zu Fuß und Gouverneur daselbst /

Ordre

An unsern Hoff- Juden / Samuel Moyses Oppenheimern / in

Landau.

Dies vorstehende Copey mit dem wahren Originalen, nach beschehener Collation-Ordnung / verbotenus gleichlautend befindlich / solches wird mittelst Vorbrückung des gesammten Fürstl. Cansley- Secretis beuhrkundet. Signatum Weymar zur Wilhelmsburg / den 10. Aprilis 1715.

(L. S.) Fürstl. Sächsische gesammte Cansley daselbst.

Lit. F.

Von Hochfürstl. Sachsen- Weymarischer gesammten Hochlöblichen Land- schaffts- Cassa ist mir Endesbenannten von 1200. Centner Mehl / so auf hohe Ordre des gewesenen Landauischen Commendanten / Prinzen Carl Alexanders von Württemberg Hochfürstl. Durchl. wegen besorgten langwierigen Bloquade, vor die Hochfürstl. Sachsen- Weymarische darinn gelegene Bataillon von mir vorrätzig angeschaffet und geliefert / auch bey erfolgter Übergabe als Borrath noch befunden worden / und an den Feind mit übergangen à Centner 51. fl. die betragende Summa an Vier Tausend / Vierhundert Thalern / sammt dem Interesse darvon / auf 19. Monathe à 6. pro cent an vier Hundert und achtzehnen Thalern / benebenst verglichenen zweyhundert Thalern / an Reise- Zehrungs- Kosten und Verfaumnüß / dato richtig und zu guten Vergnügen gezahlet

gezahlet worden / worüber ich hiemit auf beständigste Masse / als es zu Recht immer geschehen mag / quittiren thue. Weymar den 10. Aprilis, A. 1715.

(L. S.) Samuel Moyses Oppenheimer.

Not. Hier unter diesen Nahmen haben einige Jüdische Litern gestanden.

Lit. G.

Specification

Des Fleisch / Wein und Brandtweins / auch Stroh /
Licht / Holz / &c. &c. so die Stadt Landau an der Löbl. Wey-
marischen Bataillon prætendiret.

754. fl. 54. fr. vor 7549. Pfund Fleisch / à 6. fr.
603. fl. — vor 6030. Maß Wein / à 6. fr.
25. fl. 30. fr. zu 85. Maß Brandtwein / à 18. fr.
9. fl. — zu Holz.
3. fl. 36. fr. zu Stroh.
2. fl. 6. fr. zu allerhand Geschirr.
2. fl. 9. fr. zu Lichtern.
8. fl. 36. fr. zu Leylachen.
3. — vor Stühle / Tische und Leuchter.
178. — vor weggekommen Vieh.

1589. fl. 51. fr.

Daß diese specificirte ein Tausend / fünff / hundert / achsig neun Gulden Rheinisch / ein
und funffsig fr. von Herrn Obrist Lieutenant von Steinsdorff auf Ordre Herrn
Obristen von Uslar richtig bezahlet worden / wird hiemit quittirend bescheiniget.
Frankfurth / den 22. Decembris, 1713.

(L. S.) Schönlaub / Stadtschul. und Abgeordneter
der Stadt Landau.

Lit. H.

Ich Endes Unterzeichneter bekenne hiemit / daß mit Herr Obrist Lieute-
nant von Steinsdorff zu guten Gemügen bezahlet und entrichtet habe die
Summa von 436. fl. 30. fr. sage vierhundert / dreysig und sechs Gulden / drey-
sig Kreuzer vor Medicamenten / die ich an das Löbl. Weymarische Contingent in
während der letzten Belagerung geliefert habe / darüber daß bereits die vom Herrn
Obristen von Uslar in Händen gehabte Assignationes und Obligationes mit die-
ser Quittung extradiret habe. Frankfurth den 20. Decembr. 1713.

(L. S.) Philipp Jacob Pauli / Apothecker
in Landau.

Lit. I.

FKW 2144

Lit. I.

Was massen der Landauische Herr Stadt-Syndicus Schönlaub von Herrn Obrist-Lieutenant von Steinsdorff/ Rahmens meiner zu Franckfurt am Mayn/ wegen gehabter Mühe und Inspection bey der Hochfürstl. Weymarischen Baraillon während der jüngster Belagerung Landau/ an guter Reichs-Wehrung baar empfangen 100. fl. sage hundert Gulden/ beglaubet meine eigenhändige Unterschrift und gewöhnliches Petschaft. Landau den 11 ten Decembr. 1713.

(L.S.) Dr. Arnoldi, Stadt-Physicus.

Die vorstehende Abschriften sub literis A. B. C. D. E. F. G. H. & I. (wovon das Original sub lit. E. allbereit dem Hof. Juden Samuel Oppenheimer auf sein Verlangen zurück gegeben) mit denen wahren Originalien nach beschehener Collationirung verbotenus übereinstimmig befunden worden/ solches wird mittelst Vordruckung des gesammten Fürstl. Cansley-Secrets beurkundet. So geschehen Weymar zur Wilhelmsburg/ den 23. Octobris, 1715.

(L.S.) Fürstl. Sächsische gesammte Cansley daselbst.

Vorstehende Copien sub literis A. B. C. D. E. F. G. H. & I. inclusivè eines transsumti sub lit. E. concordiren nach gehaltener fleißigen Collation mit denen uns vorgelegten Originalien von Wort zu Wort. Welches wir als hierzu requirirte Notarii Publici in fidem attestiren und beurkunden. Signatum Weymar/ den 23 Octobris, 1715.

(L.S.) (L.S.) Georg Christian Wendler /
Fürstl. Weymarischer Hof-Advocatus Extraordinarius,
als hierzu requirirter Not. Publ. Cæs. in fidem.

(L.S.) (L.S.) Christoph Friedrich Warltz /
Fürstl. Weymarischer Hof-Advocatus Extraordinarius, hierzu
requirirter Not. Publ. Cæs. in fidem.



Errata & A

In Memoriali lin. 26. loco Paek lies Back.
In denen Beylagen. Lit. C. lin. 13. loco 887. Entner ponat. 328. Entner/ 98. 16.

Nota. Die specifiquen Liquidationes über das Fleisch und Wein befinden sich bereits unter denen Sachsen-Eysenachischen Beylagen Lit. G & H, als welche von dem gansen Ulstarischen gesammten Regiment sprechen/ mithin die Sachsen-Weymarische Baraillon darinner begriffen ist.

ULB Halle 3
007 391 587



VD18



*Antiquarisch von
dies Januar 1776.
F. Meyersmann*

F.R. 43.

Wc
2,144



Hoch-Fürstlich
Sachsen-Meynarisches

MEMORIALE

Und
Auktions-Anzeige

An Seine Hochlöbliche

Ständes-Versammlung

Mit Literis

A. B. C. D. E. F. G. H. & I.

